Auslandsgeschäft aktuell

01-02/2018

AHK World Business Outlook

Die regelmäßige DIHK-Umfrage wurde bei rund 3000 Unternehmen, die entweder Mitglied einer AHK oder über eine bilaterale Wirtschaftsorganisation mit einer Delegation beziehungsweise Repräsentanz vernetzt sind. Für den AHK World Business Outlook geben die im Ausland aktiven deutschen Unternehmen eine unmittelbare Einschätzung der eigenen Geschäftsaussichten beziehungsweise der konjunkturellen Entwicklung vor Ort ab. Die Investitions- und Beschäftigungspläne der Betriebe werden ebenso abgefragt wie die größten Risikofaktoren.

EU-Unternehmer blicken optimistisch nach vorn

An der jährlichen Umfrage der europäischen Kammerorganisation Eurochambres, der auch der Deutsche Industrie- und Handelskammertag angehört, hatten sich mehr als 50.000 Unternehmen aus ganz Europa beteiligt.

Die wichtigsten Ergebnisse:

- Die europäischen Unternehmen blicken zuversichtlicher auf ihre künftigen Geschäfte.
- Die Betriebe rechnen sowohl im Aus- als auch im Inland mit besseren Geschäften. Aus ihrer Sicht bleibt die Inlandsnachfrage die größte Sorge.
- Die Beschäftigungsabsichten steigen im Vergleich zum Vorjahr deutlich und deuten somit auf weitere Verbesserungen am Arbeitsmarkt hin.
- Zudem wollen die Befragten mehr in Europa investieren. Viele Betriebe weiten ihre Kapazitäten aus, um der anhaltend hohen Nachfrage zu begegnen.

German American Business Outlook 2018

Die Deutsch-Amerikanische Handelskammer zusammen mit der gtai und der KPMG haben mehr als 2.500 deutsche Tochtergesellschaften und Niederlassungen nach ihren Geschäftserwartungen in den USA für das Jahr 2018 befragt. Das Fazit lautet:

- 100% of German companies surveyed expect growth for their business next year.
- 92% of surveyed companies rate attracting a skilled workforce as an important factor which needs to be addressed by the US administration.
- 11% of the participating companies plan to expand their businesses in 2018 through mergers and acquisitions (M&A), up from a steady 7-8% from 2015 to 2017.

VR China - bessere Geschäftserwartungen trotz schwierigem Investitionsumfeld und weiterer Hürden

Langsames und beschränktes Internet, unzureichende Rechtssicherheit, fehlende Fachkräfte und steigender Wettbewerb bleiben die größten Herausforderungen deutscher Unternehmen im China-Geschäft. Dennoch bewerten die Unternehmen die aktuelle wirtschaftliche Situation und ihre Geschäftstätigkeit positiv. Mit weiteren Investitionen in China halten sie sich jedoch zurück. So die wichtigsten Ergebnisse der Geschäftsklima-Umfrage der Deutschen Handelskammer in China 2017/18.

Seminare zum Auslandsgeschäft Januar/Februar 2018

Unter dem Link „Termine“ finden Sie Seminarveranstaltungen zum Auslandsgeschäft.